

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 148.

Dienstag den 29. Juni

1869.

Die Pränumeration auf das dritte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfang des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei **Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Esconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Wie legt man gute, dauerhafte und zweckmäßige Spazierwege an.

(—son.) Um die Wege in Privatgärten beim Regen leicht durchgängig zu machen und die Möglichkeit zu schaffen, daß man bald nach vorübergegangenem Regen fest, sicher und trockenen Fußes auf denselben wandeln kann, fährt man in der Regel etwas groben Bauschutt, besonders von gebrannten Steinen oder Kohlenasche 3—4 Zoll hoch in die vorher etwas ausgeschaukelten Wege, stampft diese Grundlage recht fest, und wenn man ein bis höchstens zwei Zoll hoch groben Kies darauf ausgebreitet und wieder festgestampft hat, dann breitet man nicht zu hoch höchstens 1 Zoll hoch feinen, vorher ausgefiebten Kies auf. So erreicht man einen bei nassem Wetter leicht trockenen Weg, auf welchem bei trockenem Wetter dem Spaziergänger die Mühe des in tiefem, lockeren Sande Wadens (nicht viel von dem Geschäft in der Treitmühle verschieden) erspart, vielmehr das angenehme Gefühl erreicht wird, daß man auf einem vollständig und sorgsam angelegten Wege einher schreitet.

Sehr viel betretene öffentliche Spazierwege, besonders solche, welche durch tiefer gelegene leicht naß werdende Wiesen oder Parkanlagen führen, bedürfen einer festen n Grundlauge und einer sorgsamern Behandlung. Da hilft nicht ein lockeres Hinschütten von grobem Steinschutt, welcher ohne Beaufsichtigung von den Arbeitern nur einigermassen mit der Hacke oder der Schaufel ins Gleiche zu bringen versucht wird; nein, es muß, wie bei guten Chausseen eine förmliche Unterlage von grobem Steintnaad gepackt und diese fest gewalzt oder gestampft werden. Darüber kommt zunächst eine zweiföhlige Lage von grobem Kies, der sorgsam darüber ausgebreitet und durch sorgliches Uebersprengen mit Wasser aus der Gießkanne so recht in die leeren Fugen zwischen der groben Unterlage hineingeschwemmt wird. Hierauf wird das Ganze nochmals überwalzt, dies ist viel besser als das Stampfen; denn das letztere ist oft langweilliger, kostspieliger, und stellt nicht so, wie die Walze die Gleichmäßigkeit des Weges her, der nach beiden Seiten etwas abfallen muß. Auf eine solche, sorgsam unter gebührender Aufsicht bewirkte Unterlage breitet man nun die nothwendige, nicht zu hoch zu machende Schicht gesiebten Kiefes aus, und zwar recht sorgfältig und ebenmäßig; und soll der

Weg recht dauerhaft und untadelhaft werden, so wird er nochmals überwalzt.

Auf diese Weise stellt man einen guten Spaziergang her, den jeder gern betritt, auf dem man nicht alle Augenblicke auf größere Steinflächen tritt, welche sich aus dem lockeren Sande hervorgearbeitet haben, den die Spaziergänger nicht zum Besten der Schuhmacher durchwaten müssen, den man nicht zu umgehen sucht, wie es bei schlecht angelegten Wegen der Fall ist.

Ein solcher, mit der beschriebenen Sorgfalt angelegter Weg hat den Vortheil, daß er dauerhaft ist und die Spaziergänger nicht schon nach einigen Jahren, wenn der feine Kies abgeschwemmt ist, auf sehr spizen Steinpflaster zu gehen verneinen, und daß es nur einer ganz dünnen Schicht gesiebten Kiefes bedarf, um den abgelaufenen Weg bald vollständig wieder herzustellen.

Es ist diese Anleitung aus dem Leben entnommen und gibt dem Spaziergänger den Maasstab an die Hand, nach welchem er besonders die Spazierwege zu beurtheilen hat, die auf Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit Ansprüche machen.

Untersuchung der Milch.

(—e) Vor längerer Zeit wurden im Tageblatt die Resultate bekannt gemacht, welche bei der Untersuchung verschiedener Milchsorten nach der optischen Methode sich ergeben hatten und das Versprechen gemacht, diese Veröffentlichungen von Zeit zu Zeit zu wiederholen. Etwa vierzehn Tage darauf veröffentlichten zwei Herren im Courier die Resultate einer erneuten, ihrerseits nach derselben Methode vorgenommenen Untersuchung derselben Milchsorten, welche für zwei derselben mit der ersten Untersuchung übereinstimmten, für die dritte aber eine bedeutende Besserung erkennen ließen. Einander sah schon damals und sieht noch heute in dieser Thatsache einen Beweis nicht der Unzuverlässigkeit, sondern gerade der Nützlichkeit von dergleichen Untersuchungen. Denn es ist ihm keinen Augenblick zweifelhaft, daß die rasche und bedeutende Verbesserung der einen Milchsorte (Zunahme des Fettes, Verringerung des Wassergehaltes) gerade der Veröffentlichung jener Untersuchungsergebnisse zu dan-

ten war. Es ist deshalb wünschenswerth, daß die Untersuchungen fortgesetzt und ihre Ergebnisse von Zeit zu Zeit bekannt gemacht werden, zumal jetzt, wo die für unsere kindliche Bevölkerung so ominösen Monate Juli und August herannahen. Könnte nicht der Verein für öffentliche Gesundheitspflege, falls derselbe überhaupt noch existirt, die Sache in die Hand nehmen? Sie scheint recht eigentlich in das Gebiet seiner Thätigkeit zu gehören und wird gewiß nicht ohne Nutzen bleiben.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

— Das diesjährige Brunnenfest in Bad Wittelkind wird Mittwoch den 30. d. stattfinden.

— Die Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von F. Zimmermann hier hat, wie eben bekannt wird, in den letzten 5 Wochen auf ihre Drillmaschinen an folgenden Orten die silberne Medaille erhalten: in Kratau, Poln. Bissa, Leipzig, Plohn bei Lengsfeld im Voigtl., Elrich.

— Am 26. Juni Abends wurde in der Gegend der Giebichensteiner Felsen der Leichnam eines jungen Mannes aus dem Saalströme gezogen. Wie wir hören soll derselbe ein Handlungslehrling aus Weiskensfeld sein.

— Am 27. d. M. Morgens wurde der Schuhmachermeister Christian Gottlob Heinrich in seiner Wohnung Lilienstraße 8 erhängt vorgefunden.

Singakademie.

Dienstag den 29. Juni Abends 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschulgebäudes.

Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag, den 29. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Insitutoren-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt:

7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalstreifens (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags. Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Singen.)

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ Geistliche Musikaufführung des Häßler'schen Gesangvereins Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Marktkirche.

Liedertafeln. Volksliebertafel, Uebungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. Juni 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,41	5,50	83	14,2	NW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	335,54	4,88	54	16,7	NW	heiter 3.
Abd. 10	335,33	4,67	71	14,1	WNW	ziemlich heiter 5.
Mittel	335,43	4,85	69	15,0		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes dem Fleischermeister August Weißhuhn hier selbst gehöriges Grundstück: das in der Hall- und Bärgeasse Nr. 6 u. 5 belegene, im Hypothekensbuche von Halle Vol. 22 unter Nr. 809 u. Nr. 814 eingetragene Wohnhaus nebst Seitengebäude u. Hofraum, — Nr. 931 der Gebäudesteuerrolle — jährlich mit 193 $\frac{1}{2}$ Rukungswert veranschlagt, am 2. September d. J. Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert, und am 8. September d. J. Vorm. 11 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuer-Rolle und Hypothekenschein können im D. II Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der

Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle, den 22. Juni 1869.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

B e s c h l u ß.

Der Concur über das Vermögen des Kaufmanns Carl Brandt zu Leutschenthal ist durch Vertheilung der Masse für beendet, der Gemeinschuldner aber für nicht entschuldbar erachtet.

Halle, den 19. Juni 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Eine werthvolle Steinsammlung wird verkauft gr. Berlin 14 nur von 2 bis 3 Uhr täglich.

Gerstenstroh

zu haben im Gasthof „zum Schwan.“

Neil's Berg.

Täglich frisch gepflückte Kirschcn, Johannisbeeren und grüne Wallnüsse zum Einmachen.

Von Dr. Cwicz's Hämorrhoidal-, Sicht- u. Bleichsucht-Wasser haben die Herren Helmbold & Comp. ein Depôt. Nähere Auskunft u. Brochuren bei Dr. Dammann.

Ein Sopha ist wegen Umzug zu verkaufen Schmerstraße 19, 1 Tr.

1 Kleidersekr., Sopha, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel u. verk. Leipzigerstr. 13, 2 Tr.

Ein massiv erbautes neues Wohnhaus, 3 Etagen, vollständig unterkellert, mit Hof nebst Garten, ist in einer der schönsten Lagen der Stadt für 6500 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres bei

J. Kanzler, Maurermeister, Luckengasse 16.

Ein Fortepiano im besten Zustande ist für 35 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Rittergasse 4.

Ein Logis, Bel-Etage, zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen

Wilhelmstraße 35 (Allich'n's Garten).

Möblirte Stube mit Kammer zu vermieten Mittelwache 8.

PROSPECT.
Halle'sche Gewerbe - Bank
Commandit - Gesellschaft auf Actien
H. Ladwig & Co.
Grund-Capital Thlr. 500,000 in 2500 Actien à 200 Thlr.

Die kriegerischen Ereignisse der jüngsten Jahre, welche weitgreifende Verthehrsstockungen in Handel und Gewerbe zur Folge hatten, stellten es zur Evidenz fest, daß die mittleren und kleineren Gewerbetreibenden am härtesten davon betroffen worden sind. Es hatte dies namentlich seinen Grund darin, daß, während den großen Kaufleuten und Industriellen noch immer die Bankiers Aushilfe leisteten, den mittleren und kleineren Gewerbetreibenden diese Quellen vollständig verstopft waren. Wie oft fand man nicht bei der vermeinten Geringfügigkeit der gewünschten Darlehen kein, oder doch nur ein äußerst geringes Entgegenkommen von Seiten der Bankiers. Mußten unter solchen Verhältnissen die Geld brauchenden Gewerbetreibenden nicht den Wucherern in die Hände fallen?

Diesem Uebelstande und seinen vielfachen Nachtheilen abzuhelfen, haben die Unterzeichneten die Begründung eines Instituts hier selbst unter der Firma:

Halle'sche Gewerbebank, Commandit-Gesellschaft auf Actien, H. Ladwig & Co.

unter Zugrundlegung des beifolgenden Statuts, beschlossen.

Dieselben hoffen um so mehr auf eine recht zahlreiche Btheiligung als das Unternehmen durch dringendes Bedürfniß geboten ist, und darum den besten Erfolg verspricht.

Das Grundcapital ist auf 500,000 Thlr. normirt.

Die Actien lauten über 200 Thlr., auf welche bei der Zeichnung 10 % und bis zur Geschäftseröffnung weitere 15 % einzuzahlen sind. Die übrigen 75 % sollen womöglich erst nach längerer Frist und in größeren Zwischenräumen eingefordert werden.

Eine Erhöhung des Grundcapitals wird der Zukunft offen gehalten.

Zeichnungen, sowie die erste Einzahlung von 10 %, werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Gründungscomités entgegengenommen; auch sind die endstehend verzeichneten Firmen in der Provinz legitimirt, Actienzeichnungen entgegen zu nehmen.

Halle, den 10. Juni 1869.

Das Gründungs-Comité:

W. Mandel, Kaufmann und Director der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin für die Provinz Sachsen.

H. Ladwig, Kaufmann. **H. Ehränhart**, Kaufmann in Halberstadt.

Heinrich Franz Julius v. Schönberg,

Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins und Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Section II. für Creditwesen zc. in Naumburg a/S.

G. Achilles, Rentier. **F. Mohr**, Rentier. **H. Schenk**, Oberst-Lieut. a. D. **August Erfurt**, Rentier. **C. Rudloff**, Rentier.

H. Reineck, Major a. D. **Otto Brauer**, Rentier. **H. Brohmer**, Maurermeister. **C. Langemak**, Amtmann.

Ed. Baumann, Goldschmied. **A. Böttcher**, Amtmann. **H. Bethmann**, Möbel-Magazin-Besitzer. **H. Henning**, Maurermeister.

F. Beyer, Getreide-Geschäft in Merseburg. **F. Böhme**, Gasthofs- und Ziegelei-Besitzer in Delitzsch. **Adolf Cario**, Fabrikbesitzer.

F. W. Seeligmüller, Justiz-Rath, Rechts-Anwalt und Notar. **Dr. med. Kunze**. **A. W. Haase**, Kaufmann.

A. Rothmaler, Amtmann und Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins zc. in Sangerhausen.

In Uchersleben: Herr Kaufmann C. A. List.
 = Bitterfeld: Herr Kaufmann G. Ganß.
 = Burg h/W.: Herr Kaufmann J. Friedrich.
 = Calbe a/S.: Herr Kaufmann Carl Kreikemeier jun.
 = Cölleda: Herr Kreis-Vers.-Commissar H. Gottschalk jun.
 = Delitzsch: Herr Gasthofs- und Ziegeleibesitzer F. Böhme.
 = Eisleben: Herr Kaufmann S. W. Simon.
 = Erfurt: Herr Kaufmann Bernh. Böttger.
 = Gardelegen: Herr Kaufmann Herm. Fricke.
 = Genthin: Herr Kaufmann Otto Landgraf.
 = Halberstadt: Herr Kaufmann H. Ehränhart.
 = Hasserode bei Wernigerode: Herr Mühlenbesitzer Wilhelm Marschhausen.
 = Heiligenstadt: Herr Auctions-Commissar Fr. Fulbner.
 = Herzberg: Herr Kaufmann S. J. Kersten.
 = Hettstedt: Herr Techniker E. Ahrens.
 = Langensalza: Herr Kaufmann F. C. Rink.
 = Liebenwerda: Herr Maurermeister A. Ahmann.
 = Magdeburg: Herr Kaufmann Otto Arnold.
 = Mühlhausen in Th.: Herr Kaufmann H. Hagenbruch.
 = Merseburg: Herr Getreidehändler F. Beyer.

In Naumburg a/S.: Herr Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins und Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Section II. für Creditwesen zc. H. F. J. v. Schönberg.
 = Neuhalbensleben: Herr Kaufmann Moriz Schulze.
 = Nordhausen: Herr Deconom Otto Münchhoff.
 = Uchersleben: Herr Deconom F. Meyer.
 = Osterburg: Herr Stadt-Rath H. Voigt.
 = Querfurt: Herr Kaufmann G. Glas.
 = Salzwedel: Herr Amtmann H. Zimmermann.
 = Sangerhausen: Herr Amtmann u. Vorstz. des landwirthschaftlichen Vereins zc. A. Rothmaler.
 = Stendal: Herr Amtmann H. Bertram.
 = Torgau: Herr Rentier E. Michaelis.
 = Wanzleben: Herr Auctions-Commissar Fr. Heine.
 = Weiskensfeld: Herr Kaufmann C. Hagenbruch, in Firma Wwe. Bih & Sohn.
 = Wittenberg: Herr Stadtsecretär a. D. u. Rentier Fr. Fahn.
 = Wolmirstedt: Herr Bureauvorsteher C. Camproux.
 = Worbis: Herr Kaufmann F. Edwentrant.
 = Zeitz: Herr Geschäfts-Agent A. Rose.
 = Ziegenrück: Herr Kaufmann Ad. Heerwagen.

Beltinger Moselwein, 1865er, empfiehlt in Schoppen à 6 Sgr. Herm. Hartmann, goldene Rose.

Große Auction.

Dienstag den 29. Juni u. folg. Tage, Vormittags von 10 Uhr bis 6 Uhr gr. Ulrichstr. 18, Fortsetzung d. Auction v. Kleiderstoffen, Weißwaaren, Leinen, der feinsten Luckenwalder Tuche und Buckskins u. dgl. m.

J. H. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Große mehrlreiche alte Speisefartoffeln

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

G. Friedrich früher Schaaf, Markt Nr. 15.

Stiefeln für 20 Sgr. besohlt, sowie jede Schuhmacherarbeit billig kl. Klausstraße 6, 2 Tr.

Generalversammlung der Borussia.

Dienstag, den 29. Juni, Abends 8 Uhr in der Zulpe.

Alle Mitglieder und deren Freunde werden zu zahlreichem Besuch derselben dringend eingeladen.

Th. Eifentraut.

Restaurant Café sans-souci.

Einen kräftigen Mittagstisch zu 6 Sgr. p. Couvert, monatlich 5 Sgr. halte bestens empfohlen. Diverse Biere auf Eis und gute Weine!

A. Braemer, Königsplatz Nr. 6.

Dienstag den 29. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr

geistl. Musikaufführung des Hasler'schen Gesangvereins in der Marktkirche.

- 1) Messe (C-Dur) für 4 Solostimmen, Chor u. Orchester v. L. v. Beethoven.
- 2) Lobgesang. Eine Symphonie Cantate nach Worten der heiligen Schrift, comp. von F. Mendelsohn-Bartholdy.

Die Tenorpartie im Lobgesang hat Herr Musikdirector John übernommen.

Das Stadtorchester wird durch hiesige und auswärtige Kräfte bedeutend verstärkt werden.

Billets sind in den Handlungen der Herren Schrödel & Simon, Mühlmann und Arnold (am Markt) zu dem Schiff der Kirche à 10 Sgr., zu den Emporen à 5 Sgr. und beide Texte für 1 1/2 Sgr. zu haben. An d. Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt. Einlaß halb 4 Uhr.

Hauptprobe: Dienstag früh 9 Uhr in der Marktkirche. Zu dieser Probe haben nur die Vereinsmitglieder Zutritt. Der Reinertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt. C. A. Hasler.

Einen gewandten Kellner, sowie einen ordentlichen Hausknecht sucht zum 1. Juli
C. Grebin, Bahnhofstr. Restaurateur.

Beachtenswerth!

Hundemist kauft den Eimer zu 6 Sgr.
der Gerbereibesitzer Carl Frenkel, Ruttelhof 5.

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß ich von jetzt ab Moriskirche 4, Hof 1 Tr. wohne. Carl Kühne, Maurer.

Frauen- und Kinderkleider werden sauber angefertigt
Strohhoftspitze 5.

Ein kräftiger, ordentlicher Bursche wird verlangt
Klausthor 10 und 11.

Einen unverheiratheten Kutscher mit guten Zeugnissen sucht sofort oder 1. Juli
Merseburger Chaussee 8.

Ein zuverlässiger, gewandter Kutscher mit guten Zeugnissen findet bei gutem Lohne am 1. Juli Stellung
Magdeburger Chaussee 17.

Ein gebildetes Mädchen, welches die Weißnäheret gelernt hat, findet bei größeren Kindern p. 1. Juli Unterkommen
gr. Steinstraße 11, im Laden.

Ein Haus ist zu verkaufen Unterberg 10.

Köchinnen, anständ. Stuben-, Haus-, Viehm., Knechte sucht Fr. Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Tüchtige, arbeitssame Mädchen erhalten noch z. 1. Juli gute Stelle. Fr. Nötscher, Trödel 18.

Gesucht

eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst Gartenbebauung im Königsviertel oder in der Nähe des Waisenhauses sofort oder 1. October. Adressen unter N. B. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Pension für einen Schüler der Bürgerschule zum 1. Juli gesucht. Adressen sub N. B. 16 besorgt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird 1. October freundliche Wohnung mit Zubehör, Preis 32 Sgr., von kinderlosen Leuten. Adressen unter J. G. in der Exped. d. Bl.

Ein Mitbewohner einer möblirten Stube wird zum 1. Juli oder auch später gesucht Trödel 13.

Eine Wohnung für 80 Sgr. in der Landwehrstraße, nahe der Bahn, ist zum 1. October zu verm. d. F. C. Deichmann, a. d. Morisk. 1.

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Kammer, Küche, Keller etc. ist Berggasse 5 zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen. Näheres daselbst parterre rechts.

Eine Wohnung von 2 St., 3 K., K. u. Zubeh. ist 1. Oct. zu verm. Lufengasse 16.

Versehungshalber ist noch z. 1. Juli eine freundl. St., K., K. an einz. Leute zu verm. Spiegelgasse 5.

2 St., 3 K., 1 K. u. Zubehör vermietet zum 1. October
Schülershof 19.

Eine Werkstelle mit Wohnung ist zu vermieten
Leipzigerstraße 33.

1 St. u. 1 K. ist 1. Juli von einer einzelnen Person zu beziehen
Bäckerplatz 17.

Möbl. Stube und Kammer ist 1. Juli zu beziehen
kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Möbl. St. u. K. zu vermieten Trödel 17.

Fein möbl. Stube u. Kammer sofort od. später zu beziehen
Wilhelmstraße 13.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist zu vermieten
am Markt, Bärge 1, 1 Tr.

Schlafstelle offen Brunoswarte 5, 1 Tr.

Ein blaues Perl-Portemonnaie, worin ein Ring u. ein Schlüssel enthalten, wurde von der Schmeerstraße bis Märkerstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben
Schmeerstraße 40, im Laden.

Sommer-Theater in der „Weintraube.“

Dienstag den 29. Juni: „Spielt nicht mit dem Feuer“, Lustspiel in 3 Akten von G. zu Puttlitz. Vorher: „Garibaldi“, Lustspiel in 1 Akt von S. Rosen.

Eine Fagottspitze in der Weintraube verloren. Abzugeben
Horsgasse 3.

Belle vue.

Dienstag den 29. Juni

Grosses Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée: Herren 1 1/2, Damen 1 Sgr.

(Verspätet.)

LITTERARIA.

XVI. Sitzung den 28. h. abends 7 Uhr.

- 1) Herr Professor Dr. Pott über Zählmethoden.
- 2) Kleine Mittheilungen.
- 3) Geschäftliches.

Halle'sche Volksküche, kl. Ulrichstr. 8.

Dienstag: Reis u. Rindfleisch m. Semmelkloßchen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 27. Juni Abends am Unterpegel 3' 6"
am 28. Juni Morg. am Unterpegel 3' 4"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	27. Juni		28. Juni	
Luft	12 Uhr	Mittags	6 Uhr	Abends
Wasser	16 Grad	13	16 Grad	14
				5 Uhr Morgens
				9 Grad
				14

Druck der Waisenhauss-Buchdruckerei.